

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 399b

Potsdam, 07.04.2025

Satzung zur Feststellung der studienbezogenen
künstlerischen Eignung für den
Masterstudiengang Design der Fachhochschule
Potsdam vom 09.09.2020

i. d. F. der Ersten Satzung zur Änderung der
Neufassung der Satzung zur Feststellung der
studiengangbezogenen künstlerischen Eignung
für den Masterstudiengang Design der
Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Design –
Eignungsprüfungssatzung (EPS, MA-Design)

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Satzung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Masterstudiengang Design der Fachhochschule Potsdam	2
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Zweck der Feststellungsprüfung	3
§ 3 Antrag zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung	4
§ 4 Einzureichende Unterlagen	4
§ 5 Kommissionen für das Feststellungsverfahren	4
§ 6 Durchführung des Feststellungsverfahrens	5
§ 7 Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung	5
§ 8 Niederschrift und Bekanntgabe der Entscheidung	6
§ 9 Gültigkeit und Wiederholung	6
§ 10 Inkrafttreten/Außerkräfttreten	6
Anlage 1: Erläuterung zu den Kriterien	7
Statutes for determining the artistic entrance exam for the Master's degree programme in Design at the University of Applied Sciences Potsdam	8
§ 1 Scope of application	9
§ 2 Purpose of the assessment test	9
§ 3 Application to determine the artistic entrance exam for the degree programme	9
§ 4 Documents to be submitted.....	10
§ 5 Commissions for the assessment procedure	10
§ 6 Implementation of the determination procedure	10
§ 7 Determination of the artistic entrance exam for the degree programme	11
§ 8 Minutes and announcement of the decision	12
§ 9 Validity and repetition.....	12
§ 10 Entry into force/expiry	12
Appendix 1: Explanation of the criteria	13

Satzung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Masterstudiengang Design der Fachhochschule Potsdam

Lesefassung

Auf Grundlage von:

- § 10 Abs. 5 S. 1, 2, Abs. 6; § 81 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 09.04.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.06.2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S.32),
- § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 310) vom 24.04.2017,
- § 5 Abs. 1, 2, 5 der Rahmenordnung für Zugang und Zulassung (RO- ZuZ) vom 30.01.2020 (ABK Nr. 375) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 30.08.2021 (ABK Nr. 375a),
- § 2; § 15 Abs. 2; § 17 Abs. 5, 7 der Rahmenordnung für Studium und Prüfungen (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam (ABK Nr. 293) vom 30.08.2016 in der Fassung der 2. Änderungssatzung (ABK Nr. 293a2) vom 7.12.2022,

hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Design am 13.11.2024 die vorliegende Eignungsprüfungssatzung erlassen, die der Senat am 04.12.2024 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.¹

Neufassung der Satzung zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Masterstudiengang Design der Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Design - Eignungsprüfungssatzung (EPS MA Design)

Lesefassung

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Design hat am 19.08.2020 in Wahrnehmung seiner ihm übertragenen Aufgaben aus § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr. 20], S.3), in Verbindung mit § 22 Abs. 1 der Grundordnung (GO) der Fachhochschule Potsdam vom 24. April 2017 (ABK Nr. 310) sowie auf Grundlage von § 5 Abs. 2 und 5 der Rahmenordnung für Zugang und Zulassung (RO-ZuZ) der Fachhochschule Potsdam vom 30.1.2020 (ABK Nr. 375), § 1 Abs. 2 der Rahmenordnung für Studium und Lehre (RO-SP) der Fachhochschule Potsdam vom 30.08.2016 (ABK Nr. 293) und § 4 Abs. 2 Nr. 4 der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge Interfacedesign, Kommunikationsdesign, Produktdesign und für den Masterstudiengang Design des Fachbereichs Design (SPO-Design) der Fachhochschule Potsdam vom 18.02.2020 (ABK Nr. 380) folgende Satzung erlassen, die der Senat in seiner Sitzung am 07.09.2020 zustimmend zur Kenntnis genommen hat.

¹ Genehmigt durch die Präsidentin der Fachhochschule Potsdam am 07.04.2025.

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt die Durchführung des Verfahrens zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung für den Masterstudiengang Design. Sie ergänzt als studiengangbezogene Satzung die Rahmenordnung für Zugang und Zulassung (RO-ZuZ) der Fachhochschule Potsdam in ihrer jeweils geltenden Fassung. Sie regelt insbesondere die Zulassung zur Feststellungsprüfung, die Art und Weise der Durchführung sowie die Kriterien zur Bewertung. Die Bestimmungen für den Nachweis der Qualifikation und weiterer Zugangs- bzw. Immatrikulationsvoraussetzungen bleiben unberührt.
- (2) Bei Widersprüchen zwischen dieser Satzung und der RO-ZuZ gehen die Bestimmungen der RO-ZuZ den Bestimmungen dieser Satzung vor.

§ 2

Zweck der Feststellungsprüfung

- (1) Das Profil des Masterstudiengangs Design an der Fachhochschule Potsdam gründet sich im Wesentlichen auf eine praxisgeleitete künstlerische Erforschung komplexer gesellschaftlicher Problemstellungen. Die Masterstudierenden werden in aktuellen Projekten des Fachbereichs Design in Forschung, Transfer und Lehre eingebunden und fachübergreifendes Wissen (generische Kompetenz) durch die Integration methodischer, reflexiver und praxisbezogener Inhalte sowie durch kompetenzorientierte, vielfältige und adäquate Lehr- und Lernformen vermittelt. Im Rahmen des Designprozesses und anhand von designspezifischen Methoden werden der Ausdruck des ästhetischen Werts, der soziogesellschaftliche Vermittlungsgehalt oder die kulturelle Signifikanz der Thesis praxisgeleitet weiterentwickelt und als eigenständige Masterarbeit umgesetzt. Ein erfolgreiches Studium in diesem Profil setzt bei Studierenden ein spezielles Interesse an künstlerischer Forschung und die festzustellende Eignung sowie Qualifikation für die Durchführung von weitestgehend selbstgesteuerten, eigenständigen forschungs- und anwendungsorientierten Projekten voraus.
- (2) Aufgrund der besonderen thesorientierten und künstlerisch forschenden Schwerpunktsetzung, die sowohl eine fachliche Spezialisierung erforderlich macht als auch durch ihren transdisziplinären Ansatz ein überaus komplexes Studienfeld (Originalität) ausweist, sind für den Studienerfolg spezifische Vorkenntnisse aus dem Bachelorstudium oder aus der beruflichen Praxis sowie eine künstlerische Eignung erforderlich.
- (3) In dem Feststellungsverfahren sollen die Studienbewerber*innen nachweisen, dass sie eine fachspezifisch geeignete Projektskizze vorlegen und, dass sie eine studiengangbezogene künstlerische Eignung besitzen, die das Erreichen des Studienziels erwarten lässt.

§ 3

Antrag zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung

- (1) Der Antrag auf Zulassung zur Feststellungsprüfung ist fristgemäß auf dem von der Hochschule vorgesehenen Online-Portal zu stellen. Im Antrag sind das Studiothema sowie das angestrebte Immatrikulationssemester anzugeben.
- (2) Die Antragsfrist sowie der Termin zur Durchführung des Verfahrens nach Absatz 1 wird auf Vorschlag der Masterkommission vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Design festgelegt und rechtzeitig auf dem von der Hochschule vorgesehenen Online-Portal bekannt gegeben.
- (3) Über die Zulassung zur Feststellungsprüfung entscheidet die Masterkommission. Im Falle einer Ablehnung erhält die*der Bewerber*in hierüber einen Bescheid.
- (4) Soweit Bewerber*innen Feststellungen einer studiengangbezogenen künstlerischen Eignung in anderen vergleichbaren Studiengängen nachweisen, entscheidet die Masterkommission im Einzelfall, ob und in welchem Umfang eine Anerkennung erfolgt oder ein Verfahren zur Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung durchzuführen ist.

§ 4

Einzureichende Unterlagen

- (1) Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:
 1. ein tabellarischer Lebenslauf,
 2. das Zeugnis oder die Zeugnisse eines oder mehrerer berufsqualifizierender Hochschulabschlüsse,
 3. eine Projektskizze im Umfang von maximal 2 Seiten, die das gewählte Studiothema aufgreift und eine eigene gestalterische und/oder transdisziplinäre Fragestellung oder Position im Kontext des Studiothemas formuliert,
 4. ein Portfolio bisheriger künstlerisch-gestalterischer Arbeiten und/oder wissenschaftlicher Arbeiten,
 5. gegebenenfalls Nachweise der bisherigen Fachpraktika und berufspraktischen Tätigkeit sowie Arbeitszeugnisse,
 6. gegebenenfalls Nachweise zu Auszeichnungen und Preisen,
 7. gegebenenfalls Nachweise gestaltungs- oder künstlerisch oder wissenschaftlich relevanter Fort- und Weiterbildungen oder vergleichbarer auch außerhalb des Hochschulwesens erworbene gestalterische oder wissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten.
- (2) Die Unterlagen sind in elektronischer Form (PDF) auf die Online-Plattform der Hochschule hochzuladen.

§ 5

Kommissionen für das Feststellungsverfahren

- (1) Zur Durchführung des Feststellungsverfahrens werden von der Masterkommission Kommissionen mit mindestens drei Mitgliedern gebildet. Die Anzahl der Kommissionen richtet sich nach der Zahl der Bewerber*innen.

- (2) Jeder Kommission gehören in der Regel zwei Professor*innen und ein*e Beisitzende*r an. Prüfungsberechtigt sind Prüfer*innen gemäß § 15 Abs. 2 RO-SP; Lehrbeauftragte können nicht bestellt werden. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt ein Semester. Wiederbestellung ist möglich.
- (3) Den Vorsitz der Kommission führt ein*e von den Mitgliedern der Kommission gewählte*r Professor*in.
- (4) Zur Beschlussfähigkeit der Kommission müssen mindestens zwei der gewählten Mitglieder, davon mindestens eine*r aus der Gruppe der Professor*innen, anwesend sein. Die Kommission beschließt mit der einfachen Mehrheit der Mitglieder. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der*des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 6

Durchführung des Feststellungsverfahrens

- (1) Das Feststellungsverfahren gliedert sich in:
 1. digitale Präsentation der Projektskizze für das gewählte Studiothema verbunden mit einem Gespräch vor der zuständigen Kommission,
 2. digitale Präsentation eines Portfolios mit max. 25 Arbeitsproben bzw. Projekten oder Veröffentlichungen auf Verlangen der Kommission.
- (2) Als Arbeitsproben werden zugelassen:
 1. Visuelle Arbeiten (z.B. Grafikdesign, Fotografien, Illustrationen, UI/UX-Design, Bewegtbild und Animation),
 2. 3D-Design (z.B. 3-D-Modelle und Renderings)
 3. Projekte mit einem Prozessfokus (z.B. Research und Konzeptentwicklung, Prototyping und Evaluation),
 4. Texte (z.B. wissenschaftliche Publikationen, Blogbeiträge).
- (3) Die Arbeitsproben sind ggf. ergänzend mit einer referenzierten Linkliste (z.B. Webseiten, Filme) in einem Dokument hochzuladen.
- (4) Für die Kompatibilität mitgebrachter digitaler Dokumente und Geräte bei Präsenzprüfungen ist der*die Bewerber*in verantwortlich.
- (5) Die Feststellungsprüfung wird in der Sprache des Studiengangs bzw. des Studientracks durchgeführt. Sie findet in der Regel als Online-Gruppen-Prüfung statt. Auf Antrag des*der Prüfungskandidat*in ist die Prüfung als Online-Einzel-Prüfung oder/und als Präsenzprüfung in den Einrichtungen der Hochschule (Campus Kiepenheuerallee) durchzuführen. Für die Durchführung der Feststellungsprüfung gilt § 17 Abs. 5 und 7 RO-SP.

§ 7

Feststellung der studiengangbezogenen künstlerischen Eignung

- (1) Die studiengangbezogene künstlerische Eignung wird anhand der fachspezifischen Präsentation der Projektskizze mit anschließendem Gespräch sowie der Präsentation eines Portfolios und gegebenenfalls weiterer Arbeiten festgestellt.

- (2) Die Bewertung erfolgt anhand der nachfolgenden Kriterien, die in der Anlage näher erläutert werden:
1. Originalität (Innovationshöhe bzw. Neuartigkeit) der Projektskizze,
 2. Inhaltliche Qualität und argumentative Stringenz der Projektskizze,
 3. Inhaltliche Nähe der Projektskizze zu den Forschungs-/Themenschwerpunkten des gewählten Studiothemas,
 4. Präsentation der Projektskizze und Umgang mit Rückfragen,
 5. Qualität des Portfolios als Dokumentation der künstlerisch-gestalterischen und/oder wissenschaftlich-forschenden Arbeiten,
 6. Künstlerische/kreative Gestaltungsfähigkeit.
- (5) Für jedes Kriterium (Nr. 1 bis 6) werden jeweils bis zu 3 Punkte (Ganzzahl) vergeben. In Summe werden maximal 18 Punkte vergeben.
- (6) Die studiengangbezogene Eignung wird zuerkannt, wenn insgesamt mindestens 12 Punkte und in jedem Kriterium (Nr. 1. bis 6.) mindestens ein Punkt erreicht wurden.

§ 8

Niederschrift und Bekanntgabe der Entscheidung

- (1) Über den Ablauf des Verfahrens ist eine Niederschrift anzufertigen, aus der Tag und Ort des Feststellungsverfahrens, die Namen der beteiligten Mitglieder der Kommissionen, der Name des*der Bewerber*in sowie die Bewertung für die Entscheidung ersichtlich ist.
- (2) Die Ergebnisse des Verfahrens werden den Bewerber*innen von der Abteilung Studium mitgeteilt.

§ 9

Gültigkeit und Wiederholung

- (1) Die Feststellung der studiengangbezogenen Eignung gilt für die zwei unmittelbar auf das Feststellungsverfahren folgenden Immatrikulationszeiträume. Auf Antrag kann die Masterkommission die Gültigkeit verlängern. Der Antrag ist zu begründen.
- (2) Die Eignungsprüfung kann wiederholt werden.

§ 10

Inkrafttreten/Außerkräftreten

Die vorliegende Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Fachhochschule Potsdam in Kraft. Sie gilt erstmalig für die Zugangsprüfung zum Wintersemester 2025/2026. Hierdurch wird die ABK Nr. 222 vom 08.05.2013 außer Kraft gesetzt.

Anlage 1: Erläuterung zu den Kriterien

1. Originalität (Innovationshöhe bzw. Neuartigkeit) der Projektskizze

Geprüft wird, ob die Projektskizze einen originellen Beitrag zur Fragestellung des Studiothemas leistet. Der Beitrag kann ästhetisch-künstlerisches Handeln und/oder eine methodisch-wissenschaftliche Problemstellung in den Fokus stellen. Die Projektskizze sollte das vorgegebene Forschungsthema tiefgehend erfassen und auf eine innovative Weise interpretieren.

2. Inhaltliche Qualität und argumentative Stringenz der Projektskizze

Geprüft wird, ob der*die Bewerber*in eine nachvollziehbare thematische Abgrenzung der Fragestellung vorgenommen hat, welche Fachkenntnisse sie oder er bei der Bildung eines Lösungsansatzes zeigt und ob die Wahl der Methode(n) zur Bearbeitung der Aufgabe hinreichend begründet ist. Ziel ist es, eine überzeugende konzeptionelle Position zu einem vorgegebenen Forschungsthema zu formulieren und kreative sowie wissenschaftlich fundierte Fragestellungen zu entwickeln. Dabei sollten relevante theoretische oder künstlerische Referenzen angeführt werden, um die eigene Position zu untermauern.

3. Inhaltliche Nähe der Projektskizze zu den Forschungs-/Themenschwerpunkten des gewählten Studios

Geprüft wird, ob die inhaltliche Nähe der Projektskizze zu den Forschungs- oder Themenschwerpunkten des gewählten Studiothemas gegeben ist und im Besonderen sich die Fragestellung an aktuelle Forschungsprojekte des Studiothemas anknüpfen lässt. Hierbei soll die Projektskizze eine analytische, operationale und kontextualisierende Auseinandersetzung mit designspezifischen Fragestellungen aus technologischer, ästhetischer, ökologischer, ökonomischer, ethischer oder sozialer Perspektive aufzeigen.

4. Präsentation der Projektskizze und Umgang mit Rückfragen

Geprüft wird, ob der*die Bewerber*in die Fähigkeit zur Darstellung eigener künstlerischer Ideen und/oder methodisch-wissenschaftlicher Vorgehensweise hat. Hierbei soll der*die Bewerber*in Kommunikationsfähigkeit, Denken in strukturellen, gestalterischen und konstruktiven Zusammenhängen und mehrdimensionales Konzipieren nachweisen und die Projektskizze selbst künstlerisch-gestalterischen Maßstäben entsprechen.

5. Qualität des Portfolios als Dokumentation der bisherigen künstlerisch-gestalterischen und/oder wissenschaftlich-forschenden Arbeiten

Geprüft wird die künstlerisch-gestalterische und/oder methodisch-wissenschaftliche Qualität des Portfolios. Die Qualität bemisst sich durch die besondere künstlerische und kreative Gestaltungsfähigkeit, die handwerkliche und praktische Qualität der Arbeiten sowie die Neuartigkeit, methodische Umsetzung und Dokumentation forschenden Handelns, die erwarten lassen, dass der*die Bewerber*in das Studium mit Erfolg absolviert.

6. Künstlerische/kreative Gestaltungsfähigkeit

Geprüft werden anhand des Portfolios und der Präsentation der Projektskizze sowohl die Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Abstraktionsfähigkeit als auch die Motivation und Sensibilität, Phantasie und Vorstellungsvermögen sowie das technische Vermögen und Verständnis des*der Bewerber*in.

Statutes for determining the artistic entrance exam for the Master's degree programme in Design at the University of Applied Sciences Potsdam

Reading version

Based on

- § 10 para. 5 sentence 1, 2, para. 6; § 81 para. 2 no. 1 of the Brandenburg Higher Education Act of 09 April 2024 (GVBl.I/24, [no. 12]) amended by Article 2 of the Act of 21 June 2024 (GVBl.I/24, [no. 30], p.32),
- § 22 para. 1 of the Basic Regulations (GO) of the University of Applied Sciences Potsdam (ABK no. 310) of 24 April 2017,
- § 5 para. 1, 2, 5 of the Framework Regulations for Access and Admission (RO- ZuZ) dated 30 January 2020 (ABK no. 375) in the version of the 1st Amendment Statutes of 30 August 2021 (ABK no. 375a),
- § 2; § 15 para. 2; § 17 para. 5, 7 of the Framework Regulations for Studies and Examinations (RO-SP) of the University of Applied Sciences Potsdam (ABK no. 293) of 30 August 2016 in the version of the 2nd amendment statute (ABK no. 293a2) of 07 December 2022,

the Department Council of the Department of Design issued the present aptitude test statutes on **13 November 2024**, which the Senate took note of and approved on **04 December 2024**.²

New version of the Statutes for the Assessment of Programme-Related artistic entrance exam for the Master's Programme in Design at the Potsdam University of Applied Sciences, Department of Design - Aptitude test statutes (EPS MA Design)

Reading version

On 19 August 2020, the Department Council of the Department of Design, in exercising the duties assigned to it under § 72 para. 2 no. 1 of the Brandenburg Higher Education Act (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG), last amended by Article 2 of the Act of 05 June 2019 (GVBl.I/19, [no. 20], p.3), in conjunction with § 22 para. 1 of the Basic Regulations (GO) of the Potsdam University of Applied Sciences dated 24 April 2017 (ABK no. 310) and on the basis of § 5 para. 2 and para. 5 of the Framework Regulations for Admission and Admission (RO-ZuZ) of the University of Applied Sciences Potsdam dated 30 January 2020 (ABK no. 375), § 1 para. 2 of the Framework Regulations for Studies and Teaching (RO-SP) of the University of Applied Sciences Potsdam dated 30 August 2016 (ABK no. 293) and § 4 para. 2 no. 4 of the Study and Examination Regulations for the Bachelor's degree programmes in Interface Design, Communication Design, Product Design and for the Master's degree programme in Design at the Department of Design (SPO-Design) of the University of Applied Sciences Potsdam of 18 February 2020 (ABK no. 380), which the Senate took note of and approved at its meeting on 07 September 2020.

² Approved by the University President of the University of Applied Sciences Potsdam on 07 April 2025.

§ 1

Scope of application

- (1) These statutes regulate the procedure for determining artistic entrance exam for the Master's degree programme in Design. As programme-related regulations, they supplement the Framework Regulations for Admission and Admission (RO-ZuZ) of the Potsdam University of Applied Sciences in their current version. In particular, it regulates admission to the assessment test, the manner in which it is conducted and the criteria for assessment. The provisions for proof of qualification and other admission and enrolment requirements remain unaffected.
- (2) In the event of contradictions between these Articles of Association and the RO-ZuZ, the provisions of the RO-ZuZ shall take precedence over the provisions of these Articles of Association.

§ 2

Purpose of the assessment test

- (1) The profile of the Master's degree programme in Design at the University of Applied Sciences Potsdam is based on practice-led artistic research into complex social problems. The Master's students are involved in research, transfer and teaching in current projects of the Department of Design and are taught interdisciplinary knowledge (generic competence) through the integration of methodical, reflective and practice-related content as well as through competence-orientated, diverse and appropriate forms of teaching and learning. As part of the design process and using design-specific methods, the expression of the aesthetic value, the socio-social mediation content or the cultural significance of the thesis are further developed in a practice-orientated manner and implemented as an independent final thesis. Successful study in this profile requires students to have a special interest in artistic research and the aptitude and qualifications to carry out largely self-directed, independent research and application-oriented projects.
- (2) Due to the particular thesis-oriented and artistic research focus, which requires both subject specialisation and an extremely complex field of study (originality) due to its transdisciplinary approach, specific prior knowledge from the Bachelor's degree or from professional practice as well as artistic entrance exam are required for success in the course.
- (3) In the assessment procedure, applicants should prove that they have submitted a project outline suitable for their subject and that they have a degree programme-related artistic entrance exam that is likely to enable them to achieve their study objective.

§ 3

Application to determine the artistic entrance exam for the degree programme

- (1) The application for admission to the assessment test must be submitted on time via the online portal provided by the university. The application must state the subject of study and the intended semester of enrolment.
- (2) The application deadline and the date for carrying out the procedure in accordance with para. 1 will be set by the Department Council of the Department of Design at the suggestion of the Master's Commission and announced in good time on the online portal provided by the university.

- (3) The Master's Commission decides on admission to the assessment test. In the event of rejection, the applicant will receive notification of this.
- (4) If applicants provide evidence of artistic entrance exam in other comparable degree programmes, the Master's Commission will decide on a case-by-case basis whether and to what extent recognition will be granted or whether a procedure to determine artistic entrance exam in relation to the degree programme is to be carried out.

§ 4

Documents to be submitted

- (1) The following documents must be enclosed with the application:
 1. A curriculum vitae in tabular form,
 2. The certificate or certificates of one or more professionally qualifying university degrees,
 3. A project outline of a maximum of 2 pages, which takes up the chosen study topic and formulates its own creative and/or transdisciplinary question or position in the context of the study topic,
 4. A portfolio of previous artistic and creative work and/or academic work,
 5. If applicable, proof of previous specialised internships and practical work experience as well as references,
 6. Proof of awards and prizes, if applicable,
 7. Where applicable, evidence of design- or artistically or scientifically relevant further education and training or comparable creative or scientific knowledge and skills acquired outside the university system.
- (2) The documents must be uploaded in electronic form (PDF) to the university's online platform.

§ 5

Commissions for the assessment procedure

- (1) Commissions with at least three members are formed by the Master's Commission to carry out the assessment procedure. The number of commissions depends on the number of applicants.
- (2) As a rule, each committee of two professors and one assessor. Examiners pursuant to § 15, para.2 RO-SP are authorised to conduct examinations; lecturers cannot be appointed. The term of office of the members is one semester. Reappointment is possible.
- (3) The commission is chaired by a professor elected by the members of the commission.
- (4) At least two of the elected members, including at least one from the group of professors, must be present for the committee to have a quorum. The committee passes resolutions with a simple majority of members. In the event of a tie, the chairperson has the casting vote.

§ 6

Implementation of the determination procedure

- (1) The determination procedure is divided into:

1. Digital presentation of the project outline for the selected study topic combined with an interview in front of the responsible committee,
 2. Digital presentation of a portfolio with a maximum of 25 work samples or projects or publications at the request of the Commission.
- (2) Work samples are accepted:
1. Visual work (e.g. graphic design, photography, illustrations, UI/UX design, moving image and animation),
 2. 3D design (e.g. 3D models and renderings)
 3. Projects with a process focus (e.g. research and concept development, prototyping and evaluation),
 4. Texts (e.g. scientific publications, blog posts).
- (3) The work samples must be uploaded in a document together with a referenced list of links (e.g. websites, films).
- (4) The applicant is responsible for the compatibility of digital documents and devices brought along for face-to-face examinations.
- (5) The assessment test is conducted in the language of the degree programme or study track. It usually takes place as an online group examination. At the request of the examination candidate, the examination can be conducted as an individual online examination and/or as an in-person examination at the university's facilities (Kiepenheuerallee campus). § 17, para.5 and 7 RO-SP applies to the organisation of the assessment test.

§ 7

Determination of the artistic entrance exam for the degree programme

- (1) The artistic entrance exam for the degree programme is determined on the basis of the subject-specific presentation of the project outline followed by an interview and the presentation of a portfolio and, if applicable, other works.
- (2) The evaluation is based on the following criteria, which are explained in more detail in the appendix:
 1. Originality (level of innovation or novelty) of the project outline,
 2. Content quality and argumentative rigour of the project outline,
 3. Content-related proximity of the project outline to the research/topic focus of the selected study topic,
 4. Presentation of the project outline and dealing with queries,
 5. Quality of the portfolio as documentation of the artistic-creative and/or scientific-research work,
 6. Artistic/creative design skills.
- (3) Up to 3 points (integer) are awarded for each criterion (no. 1 to 6). A maximum of 18 points are awarded in total.
- (4) Programme-related aptitude is awarded if at least 12 points are achieved in total and at least one point in each criterion (no. 1 to 6).

§ 8

Minutes and announcement of the decision

- (1) Minutes must be taken of the procedure, stating the date and place of the assessment procedure, the names of the members of the commissions involved, the name of the and the assessment for the decision.
- (2) Applicants will be informed of the results of the procedure by the Department of Studies.

§ 9

Validity and repetition

- (1) The determination of programme-related aptitude is valid for the two enrolment periods immediately following the determination procedure. The Master's Commission may extend the validity upon application. The application must be justified.
- (2) The aptitude test can be repeated.

§ 10

Entry into force/expiry

These statutes come into force on the day after their publication in the official announcements of the University of Applied Sciences Potsdam. It applies for the first time to the entrance examination for the winter semester 2025/2026.

Appendix 1: Explanation of the criteria

1. Originality (level of innovation or novelty) of the project outline

It will be assessed whether the project outline makes an original contribution to the research question of the study topic. The contribution can focus on aesthetic-artistic action and/or a methodological-scientific problem. The project outline should cover the given research topic in depth and interpret it in an innovative way.

2. Quality of content and argumentative rigour of the project

The examination examines whether the applicant has clearly defined the topic of the research question, what specialist knowledge he or she demonstrates in developing a solution approach and whether the choice of method(s) for working on the task is sufficiently justified. The aim is to formulate a convincing conceptual position on a given research topic and to develop creative and scientifically sound questions. Relevant theoretical or artistic references should be cited in order to substantiate your own position.

3. Proximity of the content of the project outline to the research/topic focus of the selected studio

It is checked whether the content of the project outline is related to the research or thematic focus of the selected study topic and, in particular, whether the question can be linked to current research projects in the study topic. The project outline should demonstrate an analytical, operational and contextualising examination of design-specific issues from a technological, aesthetic, ecological, economic, ethical or social perspective.

4. Presentation of the project outline and dealing with queries

The examination will determine whether the applicant has the ability to present their own artistic ideas and/or methodological-scientific approach. The applicant should demonstrate communication skills, the ability to think in structural, creative and constructive contexts and multidimensional conceptualisation and the project outline itself should meet artistic and creative standards.

5. Quality of the portfolio as documentation of previous artistic-creative and/or scientific-research work

The artistic-creative and/or methodological-scientific quality of the portfolio is assessed. The quality is measured by the particular artistic and creative design ability, the craftsmanship and practical quality of the work as well as the novelty, methodical implementation and documentation of research activities, which give reason to expect that the applicant will successfully complete the degree programme.

6. Artistic/creative design skills

The portfolio and the presentation of the project outline will be used to test the applicant's creativity, improvisation and abstraction skills as well as their motivation, sensitivity, imagination and technical ability and understanding.